

Merseburger Korrespondenz

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Bezugspreis monatlich 35,00 M., auswärts Postgebühren inbegriffen. — Einzelnummer 2,00 Mark.

Das Büro hat seinen Sitz bei der Post, unterhalb des Hauptpostamts, am Markt. — Geschäftsbesorgung: Kleine Ritterstr. 3.

Das Amtsbild der Stadt Merseburg

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den ersten Anzeigenraum 2,00 M., für den zweiten 1,50 M., für den dritten 1,00 M. Nachfragen unter Angabe der Nummer der Zeile, die besprochen werden soll, an der Redaktion. — Geschäftsbesorgung: Kleine Ritterstr. 3.

Nr. 186.

Donnerstag den 10. August 1922

49. Jahrg.

Wir alle sind der Staat! Zum 11. August.

Jam' erhaltet die Zutritt zu den Reichsbürgerschaft finden sich viele Teile des Volkes zusammen, um in erster, feierlicher Veranstaltung dem neuen Staat, der Republik und damit sich selbst die höchste Ehre zu erwählen. Die Ereignisse seit dem 24. Juni haben Millionen deutscher Staatsbürger die Bande der Gleichgültigkeit und Anfechtung gegen den neuen Staat von den Augen gewaschen.

Wir alle sind der Staat!

Der Staat ist die Welt, in der ein einzelner den Staat als sein Eigentum, als sein Verhängnis betrachtet. Der Staat ist aber auch die Welt, in der die Massen der Untertanen glauben, sie brauchen sich nicht um das Wohl des Staates und der Gesamtheit zu kümmern, ihm seine andere, da die Befehl befolgt werden. Der demokratische Staat ist das, was der Staat, der Bürger alle Bürger als ihren Staat zu machen müssen. Der demokratische Staat steht aber nicht je nachdem auf dem Stand der lebendigen Bürgerorgane, die in jedem von uns wachsend sind.

Der neue Staat muß tiefer verwurzelt sein in den Herzen seiner Bürger als je eine frühere Staatsform. Weil er um seiner selbst willen besteht sein muß, die Unterwerfungslust zu erziehen durch den Staat. Der neue Staat muß tiefer verwurzelt sein in den Herzen seiner Bürger als je eine frühere Staatsform. Weil er um seiner selbst willen besteht sein muß, die Unterwerfungslust zu erziehen durch den Staat. Der neue Staat muß tiefer verwurzelt sein in den Herzen seiner Bürger als je eine frühere Staatsform. Weil er um seiner selbst willen besteht sein muß, die Unterwerfungslust zu erziehen durch den Staat.

Der neue demokratische Staat hat als ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen.

Der neue demokratische Staat hat als ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen.

Der neue demokratische Staat hat als ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen.

Der neue demokratische Staat hat als ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen.

Der neue demokratische Staat hat als ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen. Die Träger des Staates sind ebenfalls tiefgehend, das heißt, der Staat ist ein Gebot viele schweren geistigen und materiellen Aufgaben zu lösen, die er nicht verfallen, neue geistige Kräfte des Widerstandes freizumachen.

Die Londoner Konferenz.

Die Alliiertenkonferenz an der Deems ist gegenwärtig in das Stadium getreten, das als anderen früheren Zusammenkünfte dieser Art durchgemacht und glücklich überstanden haben. Der einzige Unterschied ist der, daß man heute nicht von einer Krise sprechen kann, und daß tatsächlich die Differenzen zwischen dem englischen und dem französischen Ministerpräsidenten recht bescheiden werden sind.

Die Alliiertenkonferenz an der Deems ist gegenwärtig in das Stadium getreten, das als anderen früheren Zusammenkünfte dieser Art durchgemacht und glücklich überstanden haben. Der einzige Unterschied ist der, daß man heute nicht von einer Krise sprechen kann, und daß tatsächlich die Differenzen zwischen dem englischen und dem französischen Ministerpräsidenten recht bescheiden werden sind. Die Alliiertenkonferenz an der Deems ist gegenwärtig in das Stadium getreten, das als anderen früheren Zusammenkünfte dieser Art durchgemacht und glücklich überstanden haben. Der einzige Unterschied ist der, daß man heute nicht von einer Krise sprechen kann, und daß tatsächlich die Differenzen zwischen dem englischen und dem französischen Ministerpräsidenten recht bescheiden werden sind.

Schlechte Nachrichten der Londoner Konferenz: Dollar 865!

Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Die hieraus unangenehm wirkenden über den Stand der Konferenz: Verhandlungen werden heute durch die (nachstehend wiedergegebene) Meldung vom Belgien (sogenanntem Vermittlungsausschuss) bekräftigt. Die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris.

Belgien in Frankreichs Zustimmung. Paris, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Über den belgischen Kompromissvorschlag (sogenanntem Vermittlungsausschuss) bekräftigt. Die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris.

London: Das Ende Poincarés? Paris, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Man weiß nicht, ob die Alliierten in London sich versimmen. Man weiß nicht, ob die Alliierten in London sich versimmen. Man weiß nicht, ob die Alliierten in London sich versimmen.

Der Wogenberührung. Straßburg, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Die Frage des Wogenberührung (sogenanntem Vermittlungsausschuss) bekräftigt. Die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris.

bringendsten Fragen Europas auf jeden Fall. Vermittlungsausschuss (sogenanntem Vermittlungsausschuss) bekräftigt. Die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris, die Möglichkeit der Lage, das französische Ministerium in Paris.

Abbruch oder Verständigung?

Keine Verständigung möglich? Frankreich scheint diesmal auf härteren Widerstand zu stoßen als sonst. Österreich hat eine Unterbrechung zwischen Lloyd George und Poincaré keinerlei Verständigung über die einander entgegengegangenen Programme des Engländers und des Franzosen gebracht. Der Londoner Sonderberichterstatter des „Antonschlag“ kennzeichnet den Stand der Konferenz nach der Unterbrechung zwischen Lloyd George, Poincaré und Clemens am Sonntag wie folgt: Da jeder auf seinem Standpunkt bleibe, je die Lage gespannter als je und im Augenblick hoffnungslos. Einer der Unterbrecher habe gehört, es sei keine Grundlage für eine Verständigung denkbar. Für den Fall, daß die Meinungsverschiedenheit nicht zu überwinden sei, schreibe man Poincaré die Absicht zu, sofort die Kammer einzuberufen.

Das eine in den englischen Mätern verbreiteten Weitermeldung ist auf Grund der Tatsache, daß keine Verständigung zwischen den Alliierten in Aussicht ist, für morgen eine Sitzung des britischen Kabinetts.

Sitzung des britischen Kabinetts. Die Minister sind in ihren verschiedenen Ferienaufenthalten verstreut. Viele von ihnen müssen eilig aus dem Ausland zurückkehren. Es wird erwartet, daß die Lage am Freitag ernst ist. Das Kabinet wird morgen ernste Entscheidungen zu treffen haben.

Der Gegendverhandlungen gegen Frankreichs Vorschläge.

London, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Der Bericht des Schweizerischen Ausschusses für Poincarés Vorschläge ist überbracht worden. Der Ausschuss ist zu dem Schluss gekommen, daß die Vorschläge überhaupt keine außerordentlichen Gebete von Deutschland einbringen würden. Hinsichtlich des Vorschlags, daß die Alliierten eine Kontrolle über die belgischen dem Staat gehörenden Kohlenbergwerke und Zentren erwidern sollten, stimmten der italienische und der japanische Vertreter mit dem englischen Vertreter überein, daß solche Maßnahmen zwecklos sei, außer als Sanktion.

Das Ultimatum der Verzweifelten. Wichtiger noch als das Sanden am einzelne Punkte, die schließlich bei dem Abbruch der Kompromisse immer wieder verhandelt werden, wurde für die Stimmung der Alliierten getrieben der Bericht Herrieders an die Konferenz. Das geäußerte, in seinen ergebnissen Grenzen niemals dauernd lebens-

Die Verhandlungen mit den Bayern.

Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Heute vormittag 11 Uhr fand eine gemeinsame Konferenz aller in Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet.

Nach englischem Muster.

Paris, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Die Verhandlungen mit den Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet.

Polen entläßt die deutschen Eisenbahnzüge.

Warschau, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Die polnische Eisenbahndirektion hat sämtliche im Direktionsbezirk Ratiborsk angelegte Eisenbahnzüge entlassen. Die neuen angelegten 35 Bahnhöfe sind sämtlich Polen.

Korinthis — Bolens' Ultimatum.

London, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Den „Times“ wird aus Korinth berichtet, daß Korinth dort eingetroffen ist und eine Kampagne gegen die gegenwärtige politische Regierung und für eine Autonomie des polnischen Oberlandes führt. Von Korinth aus werden Maßnahmen gegen Korinth ergriffen.

solche Land hat kategorisch erklärt, entweder müsse ihm sein Lebensrecht und der allem folgende Gehalt gegeben werden, oder aber es lege die Verantwortung in die Hände der Alliierten! Mit anderen Worten, die durch den Frieden von St. Germain geschaffene Lage ist für Österreich beratig untragbar, und vor allen Dingen, die wirtschaftliche Lage des Landes wird durch die Folgen seiner fälschlicherweise Diktate zu ausschließlich von Faktoren bestimmt, welche der Macht der Österreichler selbst obliegen unter dem Eindruck der Entente noch unzureichende Rettungsversuche für das Land unternommen könnte. Als klarer Beweis für die Vertrauenslosigkeit des Auslandes sich Österreich einfach seine Währungsnoten an.

Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen.

Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen.

Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen.

Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen. Die Alliierten müssen bereit sein, die Verantwortung für die Währungsnoten an Österreich zu übertragen.

Die Berliner Verhandlungen mit Bayern.

Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht unterer Berliner Redaktion.) Die Berliner Verhandlungen mit Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet.

Die Berliner Verhandlungen mit Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet. Die Berliner Verhandlungen mit Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet.

Die Berliner Verhandlungen mit Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet. Die Berliner Verhandlungen mit Bayern anwesenden Reichsminister mit der bayerischen Regierung statt. Die Verhandlungen wurden durch den Reichsminister für Bayern, Dr. Winter, geleitet.

Merleburg und Umgegend.

10. August.
Die Blumen und die Toten.

Die Liebe zu den Blumen kann höchst als eine nationale Eigenart betrachtet werden. Sie besteht darin, daß man sie nicht nur zu zieren, sondern auch zu befruchten pflegt. Der Mensch ist nicht nur ein Wesen, das nach dem Aussehen zu urteilen ist, sondern auch ein Wesen, das nach dem Innern zu urteilen ist. Die Blumen sind nicht nur ein Schmuck, sondern auch ein Mittel, um den Menschen zu bezaubern. Sie sind ein Mittel, um die Sinne zu erheitern, die Gedanken zu befruchten, die Herzen zu erfreuen. Sie sind ein Mittel, um die Welt zu bezaubern, die Seele zu erheitern, die Gedanken zu befruchten, die Herzen zu erfreuen.

Wenn es heute dem Bürger noch so selten möglich ist, Blumen des Volkes, des Heides, des Gartens selbst zu pflanzen und zum Strauß zu winden, so bezieht sich dies nicht auf die Möglichkeit, am Wege einen Strauß zu binden, sondern es wird in der Blume und in den aus lebenden Blumen gewundenen Kranzen ein Mittel sehen, seinen Wunden einen letzten Trost zu spenden. Und wo wären Festlichkeiten und ein Fest ohne Blumen? Wie oft ist man schon beim Festen in der letzten Reihe erschienen und hat die Hinterbeine mit einem strahlenden Kranz geziert. Was für ein seltsames Gefühl erregt die Teilnahme der Blumen? Wie oft ist man schon beim Festen in der letzten Reihe erschienen und hat die Hinterbeine mit einem strahlenden Kranz geziert.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

Die Anlage — die Seele des Geistes. Ein großer Teil unserer Geisteskräfte, nämlich in mittleren und höheren Dingen ist nach nicht die Anlage, sondern die Bildung. Die Anlage ist die Grundlage, die Bildung ist der Aufbau. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere. Die Anlage ist das Innere, die Bildung ist das Äußere.

wird im „Verflossenen“ ein Wiederholungs- und Fortbildungskursus in der Redezeitung beginnen, was den Leser in der Redezeitung besonders angenehm sein wird. Der Kursus ist ein solcher, wie er in anderen Ländern schon durchgeführt worden ist. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Redezeitung zu vertiefen und zu erweitern. Der Kursus ist ein solcher, wie er in anderen Ländern schon durchgeführt worden ist.

Umland.

Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

Umland. Von der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Handels- und Wirtschaftsvereine wird am nächsten Donnerstag ein Vortrag über den Kriegswirtschaftlichen Bedarf in Umland gehalten. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten. Er soll den Lesern die Möglichkeit geben, ihre Kenntnisse in der Kriegswirtschaft zu vertiefen und zu erweitern. Der Vortrag wird von einem der hiesigen Mitglieder der Ortsgruppe gehalten.

benutzt liegen nicht auf dem Markt zu stehen, sondern sie sollen auf den Markt zu kommen. Der Markt ist ein Ort, an dem die Waren des Landes zu verkaufen sind. Der Markt ist ein Ort, an dem die Waren des Landes zu verkaufen sind. Der Markt ist ein Ort, an dem die Waren des Landes zu verkaufen sind.

Bermühfte Nachrichten.

Millionenbeschäftigte in Berliner Hotels.

Im hiesigen Hotel haben die Beschäftigten in Berliner Hotels in der letzten Zeit einen großen Anstieg erlebt. Die Beschäftigten sind nicht nur in den Hotels, sondern auch in den anderen Betrieben der Stadt. Die Beschäftigten sind nicht nur in den Hotels, sondern auch in den anderen Betrieben der Stadt. Die Beschäftigten sind nicht nur in den Hotels, sondern auch in den anderen Betrieben der Stadt.

Der Markt im Hotel Adlon in Berlin.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Die Bemühungen des Berliner Wirtschaftsministeriums sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben. Die Bemühungen sind nicht ohne Erfolg geblieben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Staatsbürgerliche Erziehung.

Von Dr. Siegfried Berger.

Verständnis für die Jugend.

Es liegt im Wege der Feststellung, die sich in jeder Organisation zu ergeben pflegt, daß die Jugend-Erziehung sich besonders mit einem bestimmten Bereich befaßt, und von diesem bestimmten Bereich her beherbergt läßt der Führer, der vorwiegend davon abhingt, wie er den Jugendlichen den Weg weist. Diesem bestimmten Bereich muß der Führer die nötige Aufmerksamkeit widmen, und es handelt sich bei der Jugend-Erziehung um die Vermittlung der richtigen Einstellung zum Leben und zum Handeln. Diesem bestimmten Bereich muß der Führer die nötige Aufmerksamkeit widmen, und es handelt sich bei der Jugend-Erziehung um die Vermittlung der richtigen Einstellung zum Leben und zum Handeln.

Kein Fremdschülerpiel Nr. — Sports. 99!

Vor einigen Tagen wurde der Merzburger Sportgemeinde die überhöchste Mitteilung, daß die beiden Vereine, die im Grunde eine langsame Genesung finden, in einem Freundschaftsspiel, durch eine Entscheidung und nicht durch eine Manöverführung. Die Nachricht wurde uns — ein Irrtum ist ganz ausgeschlossen — vom Vorstehenden des Sportvereins, Herrn S. am 7. telephonisch mitgeteilt. Heute erhalten wir vom VfR folgenden Brief:

Wir haben mit Erstaunen von der von Ihnen in die hiesigen Anzeigenschriften lancierten Notiz über eine sogenannte Einladung zu einem Freundschaftsspiel, von der uns bis dahin nicht das Geringste bekannt war, Kenntnis genommen. Nach dem uns nun sehr sorgfältig durchgelesenen Brief wird es Sie sicherlich nicht verwundern, wenn wir diese Art der Annäherung überaus als unerwünscht ablehnen. Im übrigen sind unsere Dispositionen für die nächste Zeit bereits getroffen, und wir sehen nicht die geringste Veranlassung, nach den letzten Wünschen Ihres Vereins auf Einladungen von uns, diese zu ändern.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Turnen, Spiel und Sport.

Die hiesige Mannschaft hielt im vollstündigen Verstand. Es ist nicht zu erwarten, daß die Mannschaft vom Saale in der nächsten Zeit noch einige weitere Spiele zeigen wird. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Bolkswirtschaftliches.

Kotierungen vom 9. August.

Die deutsche Mark — Notizen im Ausland.

Waren	Preis	Waren	Preis
England	0,8	Frankreich	0,8
Belgien	0,8	Schweden	0,8
Dänemark	0,8	Schwiz	0,8
Schweden	0,8	Japan	0,8
Italien	0,8	Indonesien	0,8

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Aus dem Leben unserer Sprache.

Die Sprache geht durch Aufschwung und Abstieg. Sie bahnt sich ihren eigenen Weg. Und wenn sie einmal wieder im Wahn. Doch fand sie gerade sich wieder. Mit diesen Worten hat ein Friedrich Hinder, der selbst ein großer Sprachgelehrter, Sprachforscher und Sprachschreiber ist, die Neigung unserer Sprache, sich selbständig zu entfalten und immer neue Gestalten und Formen zu bilden, gekennzeichnet. Es ist ein weites, aber sehr feines Gebiet, in dem die Sprache sich bewegt. Sie ist ein weites, aber sehr feines Gebiet, in dem die Sprache sich bewegt.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Waffenballspiel.

Der VfR. 1899 I gegen Akadem. S.V. Saale 1-Halle 4-3. Mit diesem Siege geht die wertvolle Mannschaft vom Saale heute die 99. Freundschaftsmannschaft an. Es werden sich noch einige weitere Spiele zeigen. Die Mannschaft vom Saale hat eine sehr gute Saison gemacht.

Merseburger Korrespondenz

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. — Bezugspreis monatlich 35.00 M., auswärts, Postgebühren zuzüglich. — Einzelnummer 2.00 Mark.

Geschäftshaus: Kleine Ritterstraße 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtspaltenigen Millimeterzettel 2,00 M., in der Zeile 10,00 M., für 24 Spaltenzettel 2,00 M., für 48 Spaltenzettel 2,00 M., für 96 Spaltenzettel 2,00 M.

„Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“... „Am häuslichen Herd“... „Der Chronist von Merseburg“

Ar. 186.

Donnerstag den 10. August 1922

49. Jahrg.

Wir alle sind der Staat! Zum 11. August.

„Zum Erkenntnis sei Zutritt...“

„Wir alle sind der Staat...“

„Der neue Staat muß tiefer verankert sein...“

„Der neue Staat muß tiefer verankert sein...“

„Wir wollen uns fürchten...“

„Wir wollen uns fürchten...“

„Dieser Schwur soll am Verfassungskomitee...“

Die Londoner Konferenz.

„Die Alliiertenkonferenz an der Themse...“

Schlechte Ausrichten der Londoner Konferenz: Dollar 865!

„Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht...“

Belgien in Frankreichs Substanz.

„Paris, 10. Aug. (Drahtbericht...“

London: Das Ende Poinecarés?

„Paris, 10. Aug. (D. A.) In diesen politischen...“

Der Vogelegebietshilf.

„Strassburg, 10. Aug. (D. A.) Die Frage des Vogelegebietshilfs...“

„bringendsten großen Europas...“

Abbruch oder Verständigung?

Keine Verständigung möglich?

„Frankreich scheint diesmal...“

Die Verhandlungen mit Bagern.

„Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht...“

Nach englischer Mission.

„Paris, 10. Aug. (Drahtbericht...“

Polen entläßt die deutschen Eisenbahnzüge.

„Sofia, 10. Aug. (D. A.) Die polnische Eisenbahnverwaltung...“

Korinthy — Tolens Annexion.

„Lond., 10. Aug. (Sondermeldung...“

„jüngste Land hat kategorisch...“

„es lege die Verantwortung...“

„Wir stellen unsere...“

„Die Londoner Konferenz...“

„Freilich ist annehmbar...“

„Unter den heutigen...“

Die Berliner Verhandlungen mit Bagern.

„Berlin, 10. Aug. (Drahtbericht...“

